

Wie DNA-Basen brechen - Fälscher Hwang wieder da

19.08.2006 | 00:00 | (Die Presse)

elemente

Brüche der DNA - oft ausgelöst durch Strahlung - können der erste Schritt zur Krebsentstehung sein. So ist es interessant, zu fragen: Wo und wann bricht die DNA? Um das zu ergründen, verwenden Innsbrucker Ionenphysiker um Paul Scheier ein simples Modell: Sie umhüllen zwei der vier DNA-Basen (Adenin, Thymin) mit superfluiden Helium (bei einer Temperatur von nur 0,37 Kelvin!) Dabei bilden sich in den Helium-Tröpfchen Dimere, also Basenpaare - ganz so wie zwischen den beiden Strängen einer DNA-Doppelhelix. Dann bestrahlten die Physiker die Helium-Tröpfchen mit langsamen Elektronen, wie sie in Körpergeweben freigesetzt werden, die einer Gamma-Strahlung ausgesetzt sind. Mit Massenspektrometrie untersuchten sie die entstandenen negativen Ionen. Häufig waren Bruchstellen zwischen den Basen eines Paares und an jenem Kohlenstoff, an dem in der DNA statt einem Wasserstoff der Zucker hängt. (Physical Review Letters 97, 43201).

Fälscher Hwang wieder da

Der Koreaner Hwang Woo Suk, der als echter Klon-Experte bekannt und als Stammzell-Fälscher berüchtigt wurde, hat ein neues Tätigkeitsfeld. Zwar steht er wegen der Fälschung vor Gericht, ist seiner akademischen Ehren ledig und von seiner Universität in Seoul entlassen, aber Geld und Freunde hat er noch. Er hat mit zwei Millionen Euro Startkapital ein privates Institut gegründet, das die Xenotransplantation voran treiben soll, das ist die Nutzung von Tieren als Organspender für Menschen.

Bookmarken bei [?]: 

[Homepage](#) | [Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Panorama](#) | [Kultur](#) | [Sport](#) | [Leben](#) | [Tech&Science](#) | [Top](#)

[Feedback](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Mediadaten](#)

© 2007 DiePresse.com